



Feuer frei: Mit Böllerschüssen aus großkalibrigen Gewehren eröffneten die Feuerschützen am Mittwochabend ihr Festschießen zum Jubiläum von 700 Jahren Stadtrecht und 560 Jahre „Königlich Privilegierte“.

Bild: Steinbacher

Feuerschützen feiern Jubiläum mit der Stadt:

Böllerschüsse zum Festauftakt

Jubiläumsschießen zu 700 Jahre Stadtrecht und 560 Jahre „Königliche“

Amberg. (lj) „Königlich privilegiertes Wetter“ herrschte, als die Amberger Feuerschützen am Mittwochabend mit Böllern, Großkaliber- und Vorderladergewehren das Festschießen zum Gedenken an 700 Jahre Amberger Stadtrecht und 560 Jahre Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft lautstark eröffneten.

Schützenpräsident Dr. Walter Sattler begrüßte vor dem Schützenheim am Kugelfang viele Mitglieder und Ehrengäste, unter anderem Ehrenschützenpräsident Willi Meingast und Hans Kowar, den Präsidenten des internationalen Richterkomitees. 700 Jahre Amberger Stadtrecht, 560 Jahre Königlich privilegierte Feuerschützen sind, so hob Dr. Sattler in seiner Ansprache hervor, kulturgeschichtliche Daten, die von der ältesten Amberger Schützengesellschaft besonders gewürdigt werden. Obwohl eine erste urkundliche Nennung erst aus dem Jahre 1386 vorliege, dürften sich die Anfänge des Schützenwesens, begründet in der Notwendigkeit, die Stadt zu verteidigen, mit dem Beginn der Amberger Stadtgeschichte decken.

Eine häufigere Erwähnung der Amberger

Schützen findet man laut Sattler im 15. Jahrhundert. So sei 1455 eine erste Ordnung für Armbrustschützen erlassen und 1470 eine Ordnung für Büchenschützen festgeschrieben worden. Dies dokumentiert die schon immer bestehende enge Verbindung sowie das besondere Verhältnis des Rates der Stadt Amberg zu den Schützen, führte Sattler aus.

Mit der Organisation der Schützen gingen die großen Schießveranstaltungen Hand in Hand. Ein besonderer Glanz fiel auf Amberg bei dem Schießen im Jahre 1527. Unter den 400 geladenen Gästen befanden sich rund 240 Adelige, unter anderem der pfälzische Kurfürst Ludwig V., dessen Bruder Friedrich sowie verschiedene bayerische Herzöge und Bischöfe. Ein weiteres großes Schießen fand 1596 statt und einen weiteren Höhepunkt bildete das große Jubiläumsschießen im Jahre 1896.

Die Schützentradition, so befand Dr. Sattler abschließend, ist heute noch so aktuell wie in früheren Zeiten und das Jubiläumsschießen der Königlich Privilegierten unterstreiche den Bezug in der Vergangenheit zur Gegenwart. Der Schützenpräsident sprach an alle Amberger Schützen die Einladung aus, sich an dieser sportlichen Veranstaltung rege zu beteiligen.